

...last gleich  
ite. (sda)  
onaten. Die  
arm-Grippe  
von zwei  
und Heimen  
ille betrafen  
n Kantonen  
othurn, Zug  
en könnten  
Bundesamt  
stets in der  
nahmen be-  
ne und der  
(ap)

Die Bundes-  
illigen Stim-  
vom Herbst  
ttel. Mögli-  
hlzettel aus-  
des Regie-  
g im «Bieler  
ngsstatthal-  
hrere Wahl-  
nen Schrift»  
aber zum  
s der Wahl  
habe er die  
ämlich die  
ats sowie die  
Anfrage mit,  
lungsverfah-  
n gegen eine  
(sda)

raujoch. Im  
s mehr als  
erner Ober-  
ährigen Ge-  
on Europas.  
ungsfraujoch-  
ungfraubahn  
00 Personen  
Rekordjahr  
Anstieg auf  
die Aufbau-  
langjährigen  
gfraubahnen  
dien, Korea  
ten» Malay-  
(sda)

Antifortel-Komitees. Solche Methoden seien  
«ganz einfach inakzeptabel» und müssten bestraft  
werden. Kritisch äusserten sich die Experten auch  
über die Zustände in der Mädchen-Strafanstalt  
Lory in Münsingen, wo bei der Verlegung von  
Häftlingen in Strafzellen oft unangemessene Ge-  
walt angewendet werde.

---

## «Watt d'Or» für besondere Energieprojekte

*Vergabe durch Bundesamt für Energie*

*Bern, 8. Jan. (sda)* Mit dem «Watt d'Or» hat das Bundesamt für Energie (BFE) am Dienstagabend zum zweiten Mal die innovativsten Energieprojekte ausgezeichnet. Der Preis geht dieses Jahr an sieben Beiträge in fünf Kategorien. In der Kategorie «Gesellschaft» geht die Trophäe, eine überdimensionale Schneekugel, an die Tessiner Gemeinde Coldrerio. Sie erhielt die Auszeichnung für ihr Projekt «Nachhaltigkeit in einer kleinen Gemeinde». Coldrerio sorgte unter anderem mit seinem wegweisenden Gesetz gegen Lichtverschmutzung für Schlagzeilen.

Gleich in den zwei Kategorien «Energietechnologien» und «Erneuerbare Energien» war die Tegra Holz & Energie AG in Domat/Ems GR erfolgreich. Sie überzeugt die Jury mit dem «Biomassekraftwerk Domat/Ems», das CO<sub>2</sub>-neutrale Energie aus Holzschnitzeln für das lokale Gewerbe bereitstellt. Die Carrosserie Hess AG in Bellach SO mit dem Hybridbus «LightTram 3» sowie das Reiseunternehmen Eurobus in Windisch AG für den «Hybrid-Linienbus im öffentlichen Verkehr» teilen sich den Preis in der Kategorie «Energieeffiziente Mobilität». In der Kategorie «Gebäude» schliesslich ging die Auszeichnung ebenfalls an zwei Projekte: zum einen an die Zürcher Architekten Viridén + Partner für die Modernisierung der Magnusstrasse 28, zum anderen an Conrad Lutz Architecte in Givisiez (Freiburg) für ihre «Green-Offices». Darüber hinaus hat die Jury erstmals einen Spezialpreis vergeben, der an Josef Jenni und seine Firma Jenni Energietechnik AG in Oberburg BE geht. Begründet wurde die Auszeichnung mit Jennis Lebenswerk zugunsten der Solarenergie.